

Therapieplan Periorale Dermatitis

morgens
Erythromycincreme alle pickeligen Bereiche NICHTS zusätzliches
Nur bei massiver Sonne: zusätzlich La Roche Posay invisible fluid ganzes Gesicht + Hut!!
abends
Erythromycincreme alle pickeligen Bereiche NICHTS zusätzliches

Periorale Dermatitis ist eine gutartige, entzündliche Erkrankung der Gesichtshaut, welche durch nicht hauttypgerechte Pflegeprodukte ausgelöst wird.

Diese Cremes lassen die Hautporen aufquellen, diese verstopfen und es kommt in der empfindlichen Haut um den Mund und manchmal auch der seitlichen Augenwinkel zur Bildung multipler winziger Pickel.

Nur durch eine Umstellung der Hautpflege ist die Erkrankung vollständig und dauerhaft heilbar.

Therapie - Basismaßnahmen

Periorale Dermatitis ist eine reizbare Erkrankung, fettige Hautpflegeprodukte und aggressive Reinigungsmaßnahmen verschlimmern das Problem.

- Zu reichhaltige Hautpflegecremes sind eine der Hautursachen. Bis zur Abheilung darf nichts ausser der Therapiecreme mit Erythromycin ins Gesicht gecremt werden.
Auch nach Abheilung darf lebenslang nichts ins Gesicht gecremt werden, wo nicht "für Rosacea geeignet" oder „für Akne geeignet“ drauf steht, sonst kommt die Periorale Dermatitis wieder.
- Reibung
- Sonne (bei Vollsonne: optimal breitkrempigen Hut tragen, mindestens aber Sonnencreme anwenden. Achtung, diese darf nicht zu fettig sein, ein Gel oder eine Lotion ist günstig)
- NIE dürfen kortisonhaltige Cremes im betroffenen Bereich angewendet werden, die verschlimmern das Problem! Wurden bereits Kortison-Cremes angewendet, kommt es nach Absetzen erstmal für 3-7 Tage zu einer deutlichen Verschlimmerung.

Schonende Gesichtsreinigung: morgens und abends klares lauwarmes Wasser ohne Zusätze, keine Seifen, keine Waschlappen. Zum Trocknen nur vorsichtig abtupfen.